



**Jahresbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
Abteilung Ditzingen
für das Jahr 2015**

Inhalt

Vorwort	003
Totentafel	005
Organigramm	006
Personal	007
Ausbildung	009
Allgemeine Ausbildung	009
Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene	010
Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule	010
Sonstige Lehrgänge und Seminare	011
Technik	012
Neue Geräte/Ausrüstungsergänzung	012
Fuhrpark	016
Fahrzeugstatistik	018
Einsätze	019
Einsatz- / Personalstatistik	021
Eintreffzeiten	028
Besondere Einsätze	031
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	034
Kameradschaft und Sport	036
Kreisfeuerwehrverband	038
Ehrungen und Beförderungen	040
Danksagung	042

Jahresrückblick 2015

Mit einem neuen Rekord konnte die Abteilung Ditzingen zum Jahreswechsel aufwarten: 72 Angehörige leisteten Feuerwehrdienst in der Einsatzabteilung, soviel wie nie zuvor. Zusammen mit den 25 Angehörigen der Altersmannschaft verfehlte die Mitgliederzahl den dreistelligen Bereich nur um Haaresbreite.

Zu 95 Einsätzen rückten Angehörige der Abteilung im Jahr 2015 aus. Das Spektrum der Einsatzaufgaben reichte dabei von der kleinen technischen Hilfeleistung bis hin zum Großbrand. Häufigstes Alarmstichwort war mit „B3“ ein Brand mittlerer Größe, in vielen Fällen musste die Feuerwehr allerdings nicht (mehr) tätig werden. 37 Menschen galt es bei diesen Einsätzen aus misslichen Lagen zu retten, für drei Menschen kam jede Hilfe zu spät.

Dank der guten Mannschaftsstärke konnte 2015 die Tagesverfügbarkeit gesichert werden. Um sie weiter zu verbessern, gehörte die Gewinnung von Mitstreitern während des ganzen Jahres zu den Hauptthemen. Der im Feuerwehrbedarfsplan attestierte Spitzenplatz unserer Abteilung im interkommunalen Vergleich darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Vollbesetzung des Löschzuges tagsüber nicht immer unproblematisch war.

Durch Mitmachtage, Präsenz in der Öffentlichkeit oder mit Beiträgen im SWR-Fernsehen gab es verschiedene Aktivitäten, die eine Rekrutierung von Mitstreitern zum Ziel hatten. Weitere professionelle Unterstützung erhielt die Feuerwehr im Auftrag der Stadtverwaltung von der Firma Beaufort8, die ein umfangreiches Konzept zur Mitgliederwerbung erstellte und dieses im vergangenen Jahr auch umsetzte.

Die bisherigen Pläne und Termine lassen auch für 2016 ein ausgefülltes und vielseitiges Feuerwehrjahr erwarten. Die Wahl eines Nachfolgers für den Vorsitzenden der Kreisfeuerwehrverbandes Helmut Wibel, die Beteiligung unserer Abteilung beim Jubiläum der Nachbarfeuerwehr in Stuttgart-Weilimdorf, der Tag der Feuerwehr im September, die erforderlichen Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen im Feuerwehrhaus, die Unterbringung von Asylsuchenden oder die Mitgliederwerbung werden uns zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst beschäftigen.

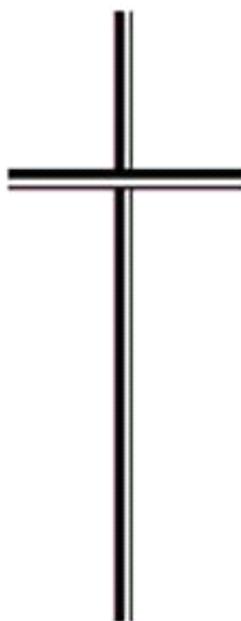
Um alle Aufgaben und Anforderungen erfüllen zu können, benötigt die Feuerwehr auch im

neuen Jahr die tatkräftige Unterstützung aller Kameraden. Dank und Anerkennung für dieses erforderliche ehrenamtliche Engagement hat uns die Stadtverwaltung mit den geplanten Ehrungs- bzw. Anerkennungsabenden erneut in Aussicht gestellt.

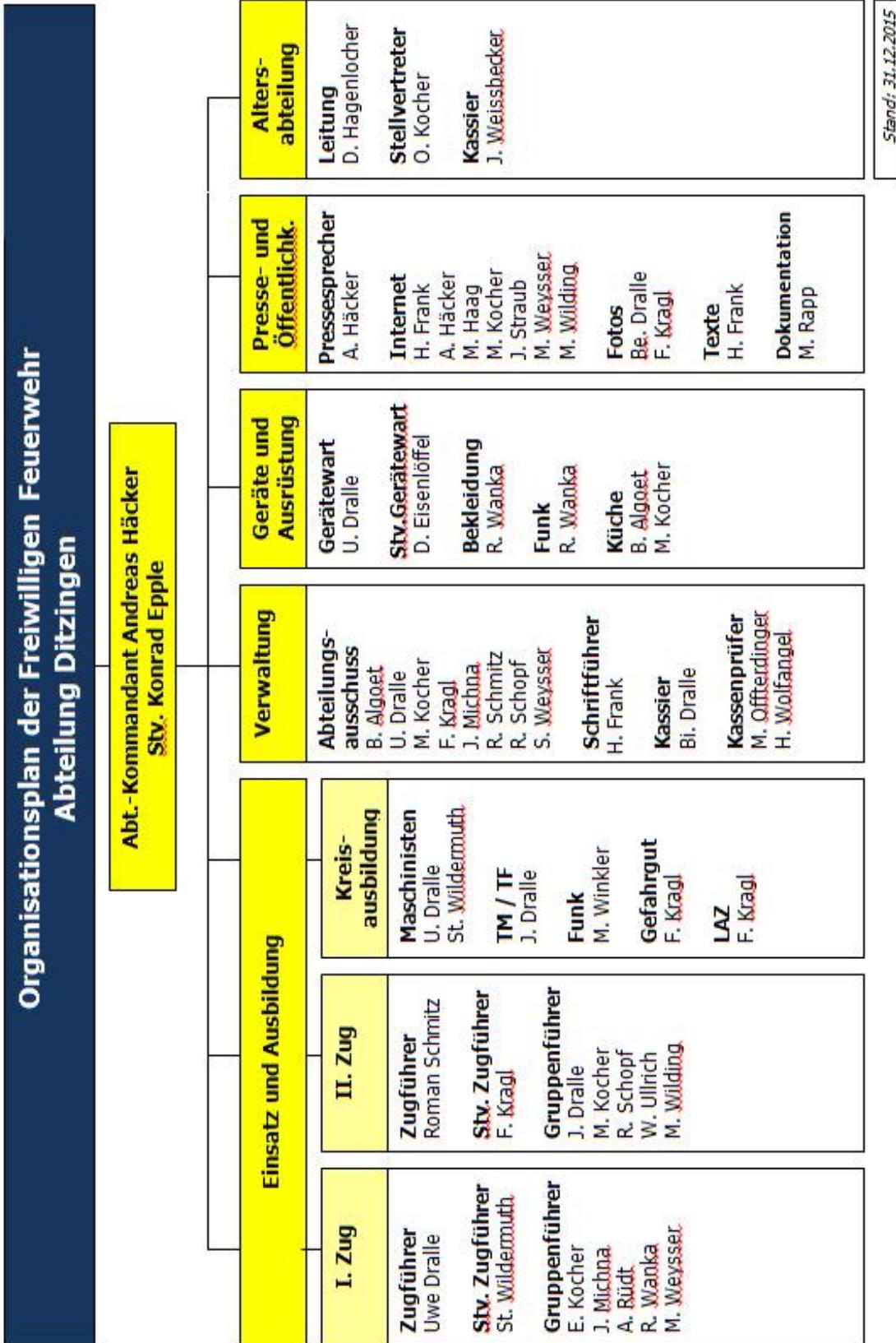
Ditzingen, 29.01.2016

Andreas Häcker - Abteilungskommandant

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden.



Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Ditzingen - Abteilung Ditzingen - im Jahr 2015



Personal 2015

Mit einem neuen Rekord konnte unsere Abteilung zum Jahreswechsel aufwarten: 72 Angehörige - darunter zwei Frauen - leisteten Feuerwehrdienst in der Einsatzabteilung, soviel wie nie zuvor. Zusammen mit den 25 Angehörigen der Altersmannschaft verfehlte die Mitgliederzahl der Abteilung den dreistelligen Bereich nur um Haaresbreite.

Das Durchschnittsalter der Aktiven lag mit 37,1 Jahren ein halbes Jahr unter dem Höchststand aus dem Jahr 2013. Die Altersstruktur zeigte damit erfreulicherweise eine leicht rückläufige Tendenz. Hauptgrund für die gute Mannschaftsstärke war die Aufnahme von insgesamt acht Kameraden während des Berichtsjahres. Sie entschlossen sich zum Teil aufgrund der Aktionen zur Mitgliedergewinnung für eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehr.

Personelle Veränderungen gab es mit der Wahl des Abteilungsausschusses im Januar 2015, nach den Neuwahlen des Gesamtausschusses und mit dem Wechsel beim Amt des Abteilungsschriftführers.

Mannschaftsstand Einsatzabteilung zum 31.12.2015 **72**

Ø 37,1 Jahre

Alterswehr **25**

Ø 68,1 Jahre

Entlassungen / Übernahme Alterswehr **1**

Kilian Bauer

Neueinstellungen/Übernahmen**8**

Alexandre Chekaoui, Frédéric Karg, Iliia Shereverov, Pascal Winterkorn: Neuaufnahmen

Fabian Eisenlöffel, Moritz Spielberger: Übernahme von der Jugendfeuerwehr

Matthias Unrath: Wechsel von der Abteilung Heimerdingen

Mike Posselt: Tagesausrücker von der Abteilung Heimerdingen

Wahlen

Schriftführer: Frank Henning (bis 01.07.2015 Thomas Schwartzkopff)

Abteilungsausschuss: Bernd Algoet, Uwe Dralle, Michael Kocher, Florian Kragl, Jürgen

Michna, Roman Schmitz, Ralf Schopf, Markus Weysser

Gesamtausschuss: Konrad Epple, Michael Kocher, Florian Kragl , Roman Schmitz

Ausbildungen

48 Zug- und Gruppenübungen (-2) sowie 23 Sonderübungen (-15) wurden zur Vorbereitung der Einsatzaufgaben angeboten. Bei den Pflichtübungen waren im Durchschnitt 76% der eingeteilten Kameraden anwesend, das entspricht ungefähr den Zahlen aus den vergangenen Jahren. Seit der Verlegung der Strahlenschutzgruppe nach Heimerdingen im Jahr 2011 gehörte im November erstmals wieder der Strahlenschutz zum Übungsspektrum. Dieser Aufgaben-bereich wurde unserer Abteilung im Frühjahr wieder offiziell zugeteilt.

Übungsfahrten vermitteln dem Maschinisten Routine und Sicherheit beim Führen und Bedienen der taktischen Fahrzeuge. Sie helfen auch, die Anfahrtswege zu den 353 Straßen im Stadtgebiet besser kennenzulernen. 35 Fahrten wurden im Berichtsjahr zu Übungszwecken absolviert und dabei erneut alle Straßen in der Kernstadt auf ihre Befahrbarkeit hin überprüft.

Für Gruppenführerbesprechungen, Ausschusssitzungen, Versammlungen oder Ähnliches standen im Berichtsjahr insgesamt weitere 60 Termine an.

Allgemeine Ausbildung

Zug- und Gruppenübungen	48
Übungsfahrten	35
Sonderübungen (FüG, Nachbarwehren, AS-Belastungsübung, Stab usw.)	23
Gruppenführerbesprechungen	13
Besprechungen und Versammlungen	11
(Gesamt-) Ausschusssitzungen	9
Ausbildertermine	4
Seminare	3
Sonstige Termine	20

Bei **Lehrgängen** im Bezirk, auf Kreisebene oder bei Seminaren bildeten sich insgesamt 42 Kameraden weiter. Dabei begannen Fabian Eisenlöffel, Jens Kolb, Moritz Spielberger und Matthias Unrath ihre Feuerwehrausbildung mit jeweils drei Grundlehrgängen. Erstmals konnte am Standort Ditzingen ein Lehrgang zum Drehleitermaschinisten angeboten werden, neun Kameraden nutzten dieses Angebot.

An der Landesfeuerweherschule in Bruchsal absolvierte Roman Schmitz den Lehrgang zum Zugführer. Tagesausrücker Daniel Woiwode besuchte für die Freiwillige Feuerwehr in Weilimdorf den Gruppenführerlehrgang.

Sven Grässlin und Markus Weysser waren jeweils zwei Tage zu einer Weiterbildung über die Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen bei Basel.

Absolvierte Lehrgänge und Seminare auf Landkreisebene

Grundausbildung	4
Erste Hilfe	4
Sprechfunker	4
Truppmann	2
Truppführer	3
Maschinist für Löschfahrzeuge	4
Drehleitermaschinist	9
Aufzug/Türöffnung	4
VU1-Basisschulung	3
Leistungsabzeichen in Bronze	5

Absolvierte Lehrgänge und Seminare an der Landesfeuerweherschule

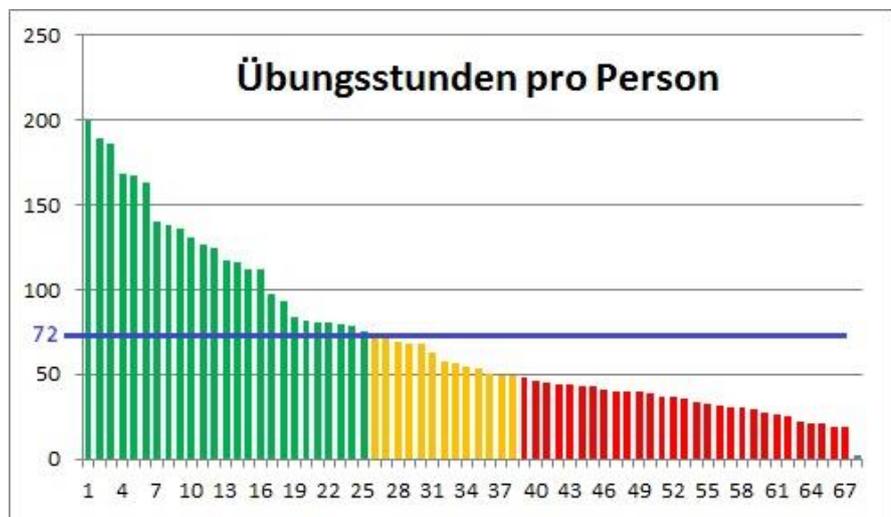
Gruppenführer	1
Zugführer	1

Sonstige Lehrgänge und Seminare

Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen	2
Gefahrgutausbildungszug der Deutschen Bahn	6
Sonstige Seminare	7

Mit den aufgeführten Übungen, Ausbildungen, Seminaren und Besprechungen absolvierte

jeder Angehörige im Schnitt 72 Dienststunden, zwei weniger als im Vorjahr. Dabei reicht das Spektrum von 2,5 Stunden bis zu 200 Stunden pro Feuerwehrangehörigem. 25 Kameraden lagen über dem Schnitt



(grün). 32 Kameraden (rot) unterschritten die 50 Stunden der Pflichttermine zum Teil deutlich.

Technik

Neben einer Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens gab es mit der Beschaffung einer Strahlenschutzrüstung innerhalb der Abteilung Ditzingen eine neue einsatztaktische Aufgabe. Gemeinsam mit der Abteilung Heimerdingen gehören dadurch wieder Strahlenschutz-einsätze zum Aufgabenspektrum.

Neue Geräte/Ausrüstungsergänzung

Nachstehende Geräte, Ausrüstungs- oder Ausstattungsgegenstände wurden im Berichtsjahr vom Kommandanten beschafft und stehen der Abteilung für ihre Einsatzaufgaben zur Verfügung:



Im Jahr 2015 wurden erstmals zwei **hitzebeständige Strahlenschutzanzüge** beschafft. Sie werden im Atemschutzraum gelagert.



Im Dushraum und an der Stiefelwaschanlage wurden **Kleiderstangen** zum Trocknen der Einsatzkleidung angebracht.



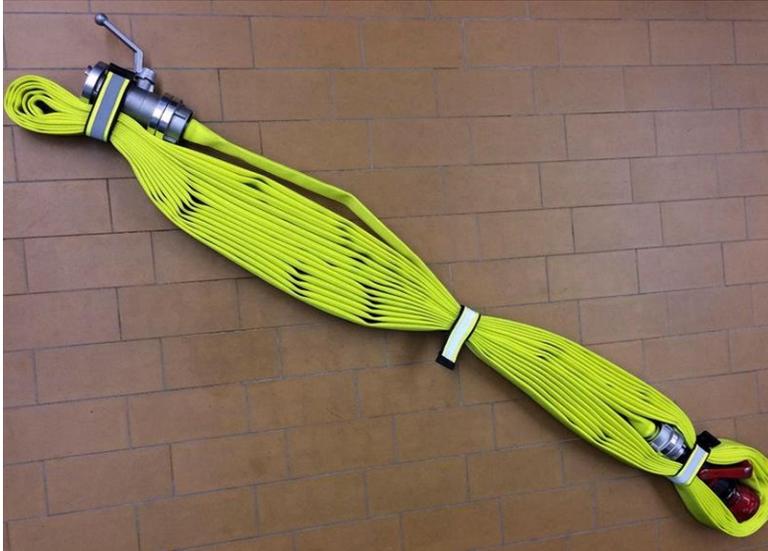
Ein **Dosisleistungsmesser mit Teleskopsonde** und Alpha-Beta-Gamma-Sonde gehört zu den Strahlenschutzmessgeräten.



Acht **Dosiswarner Thermo Scientific** ergänzen die Strahlenschutz-ausrüstung.



Ein **Kontaminationsnachweisgerät CoMo 170** vervollständigt die Strahlenschutz-ausrüstung.



Das **Schlauchpaket** bietet für den Innenangriff eine alternative Vorgehensweise.



Kameraden der Einsatzabteilung erhielten zusätzliche eine **Schildmütze**.



Die **Allwetterjacke** ergänzt bei schlechter oder kalter Witterung die Dienstuniform.



Im Feuerwehrgerätehaus steht ein **Heißwasser-Hochdruckreiniger** für verunreinigte Geräte zur Verfügung.



Wie in allen Feuerwehrhäusern wurden auch in Ditzingen die **Computer** in der Funkzentrale, im Kommandantenzimmer und beim Gerätewart ausgetauscht.



Für die Schlauchaufsicht bei Wasserförderung über lange Wege wird auf der zweiten Schlauchbox ein gebrauchtes **Fahrrad** mitgeführt.

Fuhrpark

Kommandowagen

Bezeichnung: KdoW (Fl. Ditz. 1-10)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2011
Fahrgestell: Daimler Vito 4x4 Automatik
Aufbau: Schäfer

Löschfahrzeug 20

Bezeichnung: LF 20 (Fl. Ditz. 1-46-1*)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2006
Fahrgestell: MAN LE 14.280
Aufbau: Iveco Magirus

Rüstwagen

Bezeichnung: RW (Fl. Ditz 1-52)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2003
Fahrgestell: MAN LE 14 280 LA-LF
Aufbau: Ziegler

Drehleiter mit Gelenk

Bezeichnung: DLK 23-12 GL (Fl. Ditz. 1-33)
Abteilung: Ditzingen
Baujahr: 2000
Fahrgestell: MAN 15.284 LC
Aufbau: Iveco Magirus



im März 2015 konnte Ersatz für den Mannschaftstransportwagen Bj. 1999 beschafft werden.

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20

Bezeichnung: HLF 20 (Fl. Ditz. 1-46-2*)

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 2014

Fahrgestell: Atego

Aufbau: Lentner

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GWT 1 (Fl. Ditz. 1-74-1)

Abteilung: Ditzingen

Abteilung Ditzingen

Baujahr: 1993

Fahrgestell: MAN 12.232 FA

Aufbau: Ziegler

Gerätewagen Transport

Bezeichnung: GWT 2 (Fl. Ditz. 1-74-2)

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 2014

Fahrgestell: DB Sprinter mit Kastenaufbau

Aufbau: Renninger

Mannschaftstransportwagen

Bezeichnung: MTW (Fl. Ditz. 1-19)

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 2015

Fahrgestell: Daimler-Chrysler, 313 CDI

Sprinter

Aufbau: Barth

Löschfahrzeug LF 16 TS

Bezeichnung: LF 16 TS (Fl. Ditz. 1-45)

Abteilung: Ditzingen

Baujahr: 1988

Fahrgestell: Daimler Benz, 1222AF

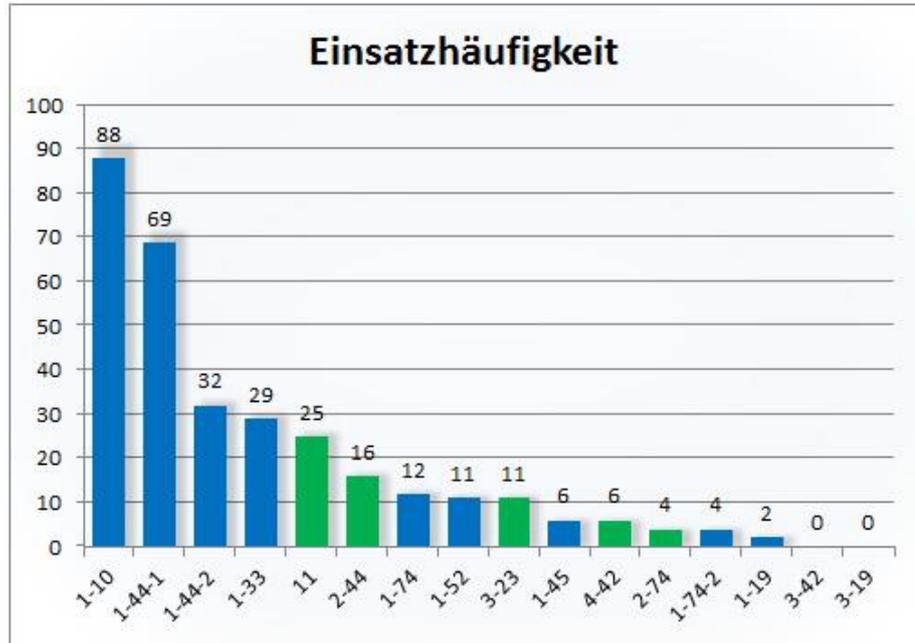
Aufbau: Ziegler

Fahrzeugstatistik

GWT2, MTW und LF 16 TS sind typische „Nachrückfahrzeuge“ und nicht primär in der AAO vorgesehen.

Infolgedessen ist die Inanspruchnahme dieser Fahrzeuge wesentlich seltener, als die der anderen sechs Einsatzfahrzeuge.

Von den Abteilungsfahrzeugen wurde



der Kommandowagen am häufigsten eingesetzt, er dient auch als Zubringerfahrzeug für den Kommandanten bei Einsätzen in den Teilorten. Er ist damit bei allen Einsätzen im Stadtgebiet als Fahrzeug für den Primäreinsatz vorgesehen und wurde im Jahr 2015 insgesamt 19mal häufiger als die anderen Fahrzeuge der Abteilung alarmiert.

Die Statistik belegt die taktische „Allrounder-Funktion“ des LF 20. Mit 69 Fahrten war es das am häufigsten eingesetzte taktische Feuerwehrfahrzeug (+2 im Vgl. zu 2014). Auch im langjährigen Mittel (2000-2015) liegt das Fahrzeug mit durchschnittlich knapp 70 Einsätzen pro Jahr an erster Stelle. Es kommt etwa doppelt so häufig zum Einsatz wie die Drehleiter.

Einsätze 2015

95mal erfolgten im Berichtsjahr Alarmierungen der Abteilung Ditzingen - einmal mehr als im Jahr 2014. Häufigstes Alarmstichwort war wie im Vorjahr ein „B3“, 28mal alarmierte die Leitstelle mit dieser Meldung. Die Einsätze verteilten sich auf

- 49 Brandmeldungen, darunter 1 Großbrand und 1 Mittelbrand,
- 36 technische Hilfeleistungen,
- 9 Einsätze mit Gefahrgut,
- 1 sonstiger Einsatz,
- 28 der Alarmierungen zu Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen erwiesen sich als Täuschungs- oder Fehlalarm,

Bei etwa jedem fünften Einsatz eilte die Feuerwehr verunglückten oder in Not geratenen Menschen zur Hilfe. Von 37 betroffenen Personen erlitten 31 Verletzungen, für drei dieser Personen kam jede Hilfe zu spät. Ein Großteil der Verunglückten wurde durch technische Geräte der Feuerwehr aus ihrer Notlage gerettet und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt. Ein Feuerwehrmann verletzte sich auf dem Weg zum Einsatz schwer und war für einige Wochen arbeitsunfähig.

Menschenrettung

Personen in Not	37
verletzte Personen	31
getötete Personen	3
unverletzt aus Notlage gerettet	6
verletzte Feuerwehrangehörige	1

Feuersicherheitswachdienst

Neben diesen Einsätzen stellten die Kameraden der Abteilung bei verschiedenen Veranstaltungen in der Stadthalle, bei der Bürgermesse sowie beim Ditzinger Weihnachtsmarkt neunmal einen Feuersicherheitsdienst. Für diese Brandwachen mussten im Berichtsjahr insgesamt 130 Arbeitsstunden abgeleistet werden, erfreulicherweise kam es dabei zu keinen Zwischenfällen.

Einsatz- / Personalstatistik

Alarmstichwort		Anzahl Einsätze	Personalstärke		
Stufe	Beispiele		Mittel	Min	Max
B1	Mülleimerbrand, Kleinbrände, gelöschtes Feuer, Brandgeruch	13	11	7 (14.02.15)	27* (02.11.15)
B2	PKW-Brand, mehrere Pkw, LKW-/Gartenhausbrand, Flächenbrand	7	24	17 (27.11.15)	33 (25.01.15)
B3	Brandmeldealarm, Brand in Wohnung, Kaminbrand, Rauchentwicklung in Gebäude	28	23	9 (03.07.15)	33 (17.10.15)
B4	Brand mit Menschenleben in Gefahr, Dachstuhlbrand, Gebäudebrand	1	24	24 (16.09.15)	24 (16.09.15)
B5	bestätigter Großbrand, Waldbrand groß, Brand Zug, Brand in unterirdischer Verkehrsanlage	0	---	---	---
G1	Ölspur. Kraftstoff/Öl läuft aus < 100 Liter, unbekannter Geruch, Gewässerverunreinigung	7	10	8 (05.09.15)	13 (29.05.15)
G2	Gefahrgut Kleinmenge < 50 Liter/Kg, Kraftstoff/Öl läuft aus > 100 Liter	1	25	25 (18.12.15)	25 (18.12.15)
G3	Gasgeruch / Gasausströmung	1	19	19 (16.02.15)	19 (16.02.15)
G4	Freisetzung Chlorgas oder Ammoniak, Freisetzung chem. Stoffe < 200 Liter/kg	---	---	---	---
G5	Freisetzung chem. Stoffe > 200 Liter/kg, Unfälle in Verbindung mit radioaktiven GG, Unfälle in Verbindung mit biologischem GG	---	---	---	---
H0	Wasser in Gebäude, Sturmschaden, Fahrbahnverunreinigung	18	7	1 (20.11.15)	35 (14.08.15)
H1	1-Türe öffnen, 2-Person in Aufzug, 3-Person in Zwangslage, 4-Tierrettung, 5-medizinische Tragehilfe (dringlich), 6-medizinische Tragehilfe (DL + Schleifkorbtrage)	12	9	5 (25.03.15)	12 (01.03.15)
H2	Person abgestürzt, Person droht zu springen	1	18	18 (21.08.15)	18 (21.08.15)
H3	Person eingeklemmt, Person unter Zug, VU eingeklemmte Person in einem Fahrzeug	4	27	19 (19.05.15)	32 (03.09.15)
H4	Gebäudeeinsturz, Einsturzgefahr, Person verschüttet, VU mit LKW/Bus/ Flugzeug/Schienenfahrzeug, VU eingekl. Personen in mehreren Fahrzeugen	2	19	10 (30.04.15)	25 (02.06.15)
W1	Person in Wasser, Fahrzeug in Gewässer, Unfälle und Brände mit Sportboot, Ölsperre Neckar + Enz, Tierrettung aus Gewässer, Eisrettung	0	---	---	---
W2	Unfälle und Brände in Verbindung mit Personen- und Berufsschifffahrt	0	---	---	---

Tabelle1: Personalstärke in Anhängigkeit des Alarmstichwortes (*=mit Nachalarmierung)

Unterteilung nach Alarmstichworten

Die Alarmierung erfolgte mit den Alarmstichworten, die bei Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle im Jahr 2014 etabliert wurden. Einsätze mit Gefahrgut und die Stichworte zur Technischen Hilfe werden in diesem Katalog weiter differenziert. Brand-, Gefahrgut- oder Hilfeleistungseinsätze umfassen jetzt jeweils 5 Stufen, Wassereinsätze werden in 2 Kategorien unterteilt (siehe Tabelle 1).

Abhängig vom Einsatzort werden beim gleichen Stichwort verschiedene Schleifen alarmiert. Ist bei dem Stichwort „H4 Tag“ eine Alarmierung der kompletten Abteilung vorgesehen, so wird bei „H4 in Schwieberdingen“ nur die Kleine Schleife gerufen. Die Personalstärke kann daher bei gleichem Alarmierungsstichwort erheblich variieren. In den Zahlen sind Kommandant und stellvertretender Kommandant nicht berücksichtigt.

Unterteilung nach Alarmierungsschleifen

Als leicht rückläufig erwies sich im Jahr 2015 die Tagesverfügbarkeit. Bei einer Alarmierung der „Großen Schleife Tag“ standen durchschnittlich 21 Kameraden (Vorjahr: 25) für die Einsatzaufgaben zur Verfügung. Mit einer Alarmierung „Abteilung komplett“ konnte werktags zwischen 6 -18 Uhr die Mannschaftsstärke auf durchschnittlich 24 erhöht werden. Bei neun von 30 Tagesalarmen (Große Schleife und Abt. komplett) wurde die gewünschte Sollstärke von 20 FM nicht erreicht. Einmal wurde die Sollstärke mit 14 Kameraden (B3 am 02.06.2015) deutlich unterschritten. Es handelte sich dabei um eine Unterstützung im Ortsteil Schöckingen, so dass auf eine Nachalarmierung verzichtet werden konnte.

Personelle Engpässe waren zu Wochenbeginn deutlich häufiger (7 von 9 Einsätzen an Mo bzw. Di), die kritische Tageszeit lag zwischen 11 und 13 Uhr. Das entspricht dem Trend der Vorjahre.

Alarmierung „Abteilung komplett“

Zur Sicherung der Tagesverfügbarkeit erfolgt bei den Stichworten B3-4 und H3-4 tagsüber an Werktagen die Alarmierung der gesamten Abteilung anstelle „Große Schleife Tag“ (nach Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle wurde diese Regelung auf Wochenendtage und auf Einsätze in Teilorten ausgedehnt). Bei den Stichworten B5, G4-5 und H4 erfolgt

grundsätzlich die Alarmierung „Abteilung komplett“. 24 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 27) waren mit dieser Schleife durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2014
Abteilung komplett	24	18 (17.11.2015)	33 (17.10.2015)	27

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff-zeit	Personalstärke
9	B3	11:01	26.01.15	Ditz	Stettiner Straße	S4	11:08 00:07	26
13	B3	10:19	09.02.15	Ditz	Johann-Maus-Straße		10:25 00:06	20
16	B3	14:04	12.02.15	Ditz	Gottfried-Keller-Straße		14:06 00:02	22
19	B3	16:55	25.02.15	Ditz	Am Laien		17:01 00:06	29
27	B3	15:49	21.03.15	Ditz	Bauernstraße		15:54 00:05	29
31	B3	11:02	27.03.15	Ditz	Johann-Maus-Straße		11:09 00:07	22
37	B3	08:58	09.04.15	Ditz	Thalesplatz		09:05 00:07	25
42	B3	14:13	19.04.15	Ditz	Adalbert-Stifter-Straße		14:19 00:06	28
51	H3	12:53	19.05.15	BAB	Richtung Leonberg		13:05 00:12	19
52	B3	14:21	22.05.15	Ditz	Thalesplatz		14:27 00:06	25
58	H4	16:16	02.06.15	BAB	Richtung Ludwigsburg		16:23 00:07	25
61	H3	17:33	16.06.15	Ditz	K 1704 Ri. Münchingen		17:37 00:04	26
97	B3	07:13	07.09.15	Ditz	Glemsstraße		07:19 00:06	23
101	B4	13:14	16.09.15	Heim	Baumreute		13:23 00:09	24
110	B3	15:31	17.10.15	Ditz	Ditzenbrunner Straße		15:33 00:02	33
116	B3	07:45	17.11.15	Ditz	Leonberger Straße		07:51 00:07	18
117	B3	15:01	17.11.15	Ditz	Dieselstraße		15:06 00:08	20

Alarmierung „Große Schleife Tag“

Die Alarmierung dieser Schleife gilt zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B2, G2-3, H2 und W1-2 sowie bei Unterstützung in Ortsteilen. 21 Feuerwehrangehörige (Vorjahr: 25) waren nach dieser Alarmierung durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2014
Große Schleife Tag	21	14 (02.06.2015)	30 (06.01.2015)	25

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff-	Personalstärke
						S4	zeit	
1	B3	07:10	02.01.15	Gerl	Gewann Bonholz	07:20	00:10	26
2	B2	08:07	06.01.15	Ditz	Glemsaue	08:15	00:08	30
14	B2	15:11	09.02.15	BAB	Engelbergtunnel	x	x	18
18	G3	11:51	16.02.15	Ditz	Dornierstraße	11:59	00:08	19
38	B3	16:26	15.04.15	Schö	Schlossstraße	16:33	00:07	27
44	B3	10:04	20.04.15	Heim	Hausgasse	10:16	00:12	23
57	B3	13:00	02.06.15	Schö	Silcherstraße	13:07	00:07	14
89	B2	15:26	17.08.15	BAB	Richtg. Leonberg	15:38	00:12	19
90	H2	12:34	21.08.15	Ditz	Bahnhof	12:43	00:09	18
91	B3	07:48	24.08.15	Hila	Wiesenstraße	07:53	00:05	17
120	B2	11:16	27.11.15	Ditz	Gröninger Straße	11:24	00:08	17
122	B2	06:47	10.12.15	Hila	L 1136 Richtg. Höfingen	06:55	00:08	21
124	G2	06:42	18.12.15	BAB	Richtung Leonberg	06:51	00:09	25

Alarmierung „Führungsgruppe“

Die Führungsgruppe wurde 2015 nur einmal und dabei zusammen mit der Schleife Abt. komplett alarmiert. Eine statistische Bewertung ist daher nicht möglich.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2014
Führungsgruppe	-	---	---	7

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff	Personalstärke
						S4		
101	B4	13:14	16.09.15	Heim	Baumreute	13:23	00:09	24

Alarmierung „Kleine Schleife Tag“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt regulär zwischen 6:00 und 18:00 Uhr bei B1(2), G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen zur Überlandhilfe. Durchschnittlich waren 10 Feuerwehr-angehörige verfügbar, einer mehr als im Vorjahr. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2014
Kleine Schleife Tag	10	5 (25.03.2015)	13 (29.05.2015)	9

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff	Personalstärke
						S4		
3	B1	17:26	12.01.15	Ditz	Friedhof	17:33	00:07	11
5	H1	13:28	19.01.15	Ditz	Leonberger Straße	13:33	00:05	11
12	H0	08:26	31.01.15	Ditz	Breslauer Straße	08:32	00:06	11
25	B1	12:31	16.03.15	Ditz	Markstraße	12:37	00:06	7
30	H1	17:50	25.03.15	Ditz	Württembergstraße	17:56	00:06	5
32	H0	12:47	31.03.15	Ditz	Hohenstauferstraße	12:52	00:05	11
33	H0	14:29	31.03.15	Ditz	Dornierstraße	14:35	00:06	12
39	H1	14:53	17.04.15	Ditz	Danziger Straße	14:59	00:06	11
45	B3	10:48	22.04.15	KoMü	Hofgut Mauer	10:57	00:09	11
46	H0	12:55	26.04.15	Ditz	Stettiner Straße	13:01	00:06	9
47	H4	13:28	30.04.15	Schwie	B 10 Richtung Vaihingen	13:38	00:10	10
54	G1	15:16	29.05.15	BAB	Richtung Ludwigsburg	15:24	00:08	13
56	H1	06:40	01.06.15	Ditz	Breslauer Straße	06:46	00:06	8
71	G1	13:24	21.07.15	Ditz	L 1177 Ri. Hirschlanden	13:30	00:06	10
72	B1	15:22	21.07.15	Ditz	Marktstraße	15:28	00:06	9
74	B1	16:07	26.07.15	Ditz	Schuckertstraße	16:14	00:07	9
75	H0	10:02	07.08.15	Ditz	Herterstraße	x	x	13
92	H1	12:09	28.08.15	Ditz	An der Lehmgrube	x	x	9
96	G1	09:41	05.09.15	Ditz	Uhlandstraße	09:46	00:05	8
106	H1	11:22	27.09.15	Ditz	Immelmannstraße	x	x	7
107	G1	17:23	05.10.15	Ditz	Münchinger Straße	17:30	00:07	9
112	H1	11:42	20.10.15	Ditz	Bauernstraße	11:47	00:05	5
123	G1	10:36	17.12.15	Ditz	Porschestraße	10:41	00:05	12

Alarmierung „Große Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt regulär zwischen 18:00 und 06:00 Uhr bei B2-4, G2-3, H2-3 und W1-2. 31 Feuerwehrangehörige (2 mehr als im Vorjahr) waren durchschnittlich verfügbar, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2013
Große Schleife Nacht	31	23 (18.07.2014)	40 (27.04.2014)	29

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff	Personalstärke
						S4		
8	B2	22:37	25.01.15	Ditz	Zeissstraße	22:43	00:06	33
11	B3	18:55	30.01.15	BAB	Engelbergtunnel	19:02	00:07	37
15	B3	18:46	11.02.15	Heim	Max-Planck-Straße	18:56	00:10	26
23	B3	03:04	10.03.15	Ditz	Johann-Maus-Straße	03:10	00:06	21
55	B3	21:09	30.05.15	Ditz	Jakobstraße	21:14	00:05	30
59	H3	18:34	03.06.15	Ditz	Bahnhof	18:38	00:04	29
66	B3	04:51	29.06.15	Ditz	Thalesplatz	04:57	00:06	23
80	H0	19:52	14.08.15	Ditz	Ges. Stadtgebiet	20:00	00:08	35
95	H3	20::59	03.09.15	BAB	Richtg. Ludwigsburg	x	x	32
100	B2	05:16	16.09.15	BAB	Richtg. Leonberg	05:24	00:08	28
103	B3	18:16	21.09.15	Ditz	Boschstraße	18:22	00:06	30
108	B3	20:04	10.10.15	Heim	Hemminger Straße	20:13	00:09	15
111	B3	04:38	18.10.15	Gerl	Breitwiesenschule	04:46	00:08	28
114	B1	19:38	02.11.15	Ditz	Dornierstraße	19:45	00:07	27

Alarmierung „Kleine Schleife Nacht“

Die Alarmierung dieser Schleife erfolgt laut AAO zwischen 18:00 und 6:00 Uhr bei B1, G1 und H0-1 oder bei Fahrzeuganforderungen (z.B. Überlandhilfe). Zehn Feuerwehrangehörige (-2 im Vgl. zu 2014) kamen durchschnittlich, Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2014
Kleine Schleife Nacht	10	7 (20.06.2015)	15 (02.09.2015)	12

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff	Personalstärke
						S4		
7	B1	18:22	24.01.15	Ditz	Glemsstraße	18:26	00:04	11
17	B1	18:58	14.02.15	Ditz	Unteres Glemstal	19:06	00:08	7
20	H1	23:03	01.03.15	Ditz	Bauernstraße	23:09	00:06	12
22	H0	20:33	06.03.15	Ditz	Marktstraße	20:37	00:04	10
24	H1	01:26	13.03.15	Ditz	Höhenweg	01:31	00:05	9
26	B1	02:10	21.03.15	Ditz	Höfingener Straße	02:15	00:05	8
48	B1	22:31	30.04.15	Ditz	Hirschlander Straße	x	x	8
50	B1	20:18	12.05.15	Ditz	Autenstraße	20:24	00:06	8
64	H1	23:26	20.06.15	Heim	Hemminger Straße	23:36	00:10	7

65	H0	21:45	27.06.15	Ditz	Bauernstraße	21:54	00:09	8
67	B3	02:20	03.07.15	Gerl	Klinik Schillerhöhe	x	x	9
70	H1	18:32	14.07.15	Ditz	Münchinger Straße	18:40	00:08	9
78	B1	00:50	12.08.15	Ditz	Hirschlander Straße	00:55	00:05	13
79	H1	18:10	12.08.15	Ditz	Landhausweg	18:15	00:05	9
80	H0	19:52	14.08.15	Ditz	gesamtes Stadtgebiet	20:00	00:08	35*
94	B1	19:45	02.09.15	BAB	Parkplatz Engelberg	19:53	00:08	15
98	G1	21:11	08.09.15	Ditz	Dieselstraße	21:18	00:07	13
99	G1	21:09	15.09.15	Gerl	L 1141 Richtg. Gerlingen	21:19	00:10	8
102	B1	00:19	20.09.15	Ditz	Hinter dem Schloss	00:22	00:03	10
104	H0	21:24	22.09.15	Ditz	Bahnhof	21:27	00:03	10
114	B1	19:38	02.11.15	Ditz	Dornierstraße	19:45	00:07	27*

* = Nachalarmierung weiterer Schleife(n)

Alarmierung „Telefon/Sonstige“

Bei Kleinsteinsätzen oder Folgeeinsätzen erfolgte eine Verständigung der Feuerwehr über Telefon, Funk oder andere Meldewege. Drei Feuerwehrangehörige (unverändert) waren durchschnittlich im Einsatz. Kommandant und stellvertretender Kommandant sind in den Zahlen nicht berücksichtigt.

Alarmierungsart	Durchschnittliche Personalstärke	Min	Max	2014
Telefon/Sonstige	3	1 (14.08.2015)	6 (31.03.2015)	3

Einsätze:

Nr.	Alarm	Zeit	Tag	Ort	Straße	1. Fzg	Eintreff	Personalstärke
						S4		
34	H0	15:08	31.03.15	Heim	Weissacher Straße	15:15	00:11	6
49	H0	18:31	04.05.15	Hila	Rathausplatz	18:39	00:08	3
73	H0	18:07	24.07.15	Ditz	Gerlinger Straße	18:13	00:06	2
83	H0	20:15	14.08.15	Ditz	gesamtes Stadtgebiet	./.	./.	./.
84	H0	20:20	14.08.15	Ditz	gesamtes Stadtgebiet	./.	./.	./.
85	H0	20:25	14.08.15	Ditz	gesamtes Stadtgebiet	./.	./.	./.
86	H0	20:30	14.08.15	Ditz	gesamtes Stadtgebiet	./.	./.	1
87	H0	20:35	14.08.15	Ditz	gesamtes Stadtgebiet	./.	./.	./.
118	H0	09:16	20.11.15	Ditz	Gewann Rauns	09:22	00:06	./.

Eintreffzeiten

Die Hinweise des Innenministeriums zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr schreiben beim „Standardbrand“ und bei der „Standardhilfeleistung“ eine Eintreffzeit (= Zeit zwischen Ende der Alarmierung und Eintreffen an der Einsatzstelle) der ersten taktischen Einheit von maximal 10 Minuten vor. Dieses Zeitfenster gilt auch für die Drehleiter, sofern sie zur Menschenrettung eingesetzt wird (25 Minuten beim Einsatz zur Brandbekämpfung oder als Arbeitsgerät). Abhängig von der Örtlichkeit der Einsatzstelle wurden die Eintreffzeiten aufgeschlüsselt für

- das erste Fahrzeug aus der Abteilung Ditzingen
- das erste taktische Fahrzeug der Abteilung Ditzingen
- die Drehleiter.

Für die Interpretation der Aufstellung sind folgende Besonderheiten zu erwähnen:

- als Eintreffzeitpunkt gilt die Meldung „Status 4“
- Bei den Eintreffzeiten der Drehleiter wurde nicht nach Aufgabe (Menschenrettung, Arbeitsgerät, Brandbekämpfung) differenziert und damit immer das 10-Minuten Zeitfenster berücksichtigt.
- in den Ortsteilen stellt die Abteilung Ditzingen die zweite taktische Einheit. Als Zeitfenster wurde dennoch die 10-Minuten-Frist (nicht 15-Minuten) zugrunde gelegt.
- Bei Überlandhilfe gilt für Ditzingen das 15-Minuten-Zeitfenster als zweite Taktische Einheit. Das gleiche Zeitfenster liegt bei Einsätzen auf der Autobahn zugrunde.
- In der Aufschlüsselung sind alle Einsätze - nicht nur zeitkritische - erfasst.

Eintreffzeiten des ersten Ditzinger Feuerwehrfahrzeugs in Abhängigkeit vom Notfallort

Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	1. Ditzinger Fahrzeug (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
BAB 81	8	8:00	7-12	100
Ortsteil Ditzingen	59	06:00	2-9	100
Ortsteil Heimerdingen	6	10:30	9-12	66

	Ortsteil Hirschlanden	3	07:00	5-8	100
	Ortsteil Schöckingen	2	07:00	7-10	100
	Gerlingen	3	09:30	8-10	100
	Hemmingen	0	---	---	---
	Korntal-Münchingen	1	09:00	9-9	100
	Schwieberdingen	1	10:00	10-10	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Mit Ausnahme des Ortsteils Heimerdingen konnte das jeweilige Zeitfenster von 10 bzw. 15 Minuten (siehe Erläuterung) für das erste Fahrzeug bei 100% aller Einsätze erreicht werden.

Eintreffzeiten der Drehleiter in Abhängigkeit vom Notfallort

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren Einsätze	DL vor Ort (Ø in min:sec)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in %
	BAB 81	0	---	---	---
	Ortsteil Ditzingen	16	07:30	5-11	95
	Ortsteil Heimerdingen	2	12:00	9-14	0
	Ortsteil Hirschlanden	2	07:00	6-8	100
	Ortsteil Schöckingen	2	11:30	9-14	50
	Gerlingen	0	---	---	---
	Hemmingen	0	---	---	---
	Korntal-Münchingen	1	9:00	9-9	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

In zwei Teilorten war das 10-Minuten-Intervall nicht (Heimerdingen) bzw. nicht zuverlässig (Schöckingen) einzuhalten. Bei allen anderen Einsätzen konnte mit der Drehleiter das Intervall zur Menschenrettung zuverlässig eingehalten werden.

Eintreffzeiten des ersten taktischen Feuerwehrfahrzeugs der Abteilung Ditzingen

	Einsatzort	Anzahl der verwertbaren	1. taktisches Fahrzeug (Ø)	Varianz (min)	Anteil im Zeitfenster* in
	BAB 81	7	10:00	08-14	100
	Ortsteil Ditzingen	56	07:00	04-12	95
	Ortsteil Heimerdingen	2	11:45	9-14	20
	Ortsteil Hirschlanden	2	09:00	08-10	100

	Ortsteil Schöckingen	2	11:00	9-13	50
	Gerlingen	3	12:15	11-14	100
	Hemmingen	0	---	---	---
	Korntal-Münchingen	1	9:00	9-9	100
	Schwieberdingen	1	10:00	10-10	100

* Zeitfenster = 10 min (Nachbarorte: 15 min)

Für das erste Ditzinger Fahrzeug, das erste taktische Fahrzeug sowie die Drehleiter der Abteilung bestätigen sich bei den Einsätzen 2015 die Eintreffzeiten aus den Vorjahren: Bei Einsätzen im Teilort Heimerdingen treffen die taktischen Fahrzeuge der Abteilung Ditzingen in der Regel nicht im erwünschten Zeitfenster ein, in Schöckingen wurde die Vorgabe unzuverlässig erreicht.

Besondere Einsätze im Jahr 2015

Einsatzart: B3 - Brand mehrerer Ställe
Alarmzeit: 02.01.2015 – 07:10 Uhr
Einsatzort: Gerlingen, Gewann Bonholz
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW (1-2), LF20 (1-8),
 GWT 2 (1-2), HLF20 (1-8)
 FF Gerlingen: Kdow, ELW, MTW, LF20,
 TLF16, LF16, GWT, DLK 30
 Kreisbrandmeister: Kdow

Kurzinfo: Vollbrand der Ställe des Kleintierzuchtvereins, etwa 80 Tiere sterben in den Flammen.



Einsatzart: G3 – Gasausströmung
Alarmzeit: 16.02.2015 - 11:51 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Dornierstraße
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: Kdow (1-1), LF20 (1-8),
 RW (1-1), HLF 20 (1-5)

Kurzinfo: Unbekannter Gasgeruch in Baumarktbaustelle, ursächlich sind zwei Flammstrahlbomben aus dem 2. Weltkrieg; Beseitigung durch Kampfmittelräumdienst.



Einsatzart: B3 – Rauchentwicklung in Gebäude
Alarmzeit: 15.04.2015 - 16:26 Uhr
Einsatzort: D-Schöckingen, Schlossstr.
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW (1-1), DL (1-2),
 LF20 (1-8)
 Abt. Hirschlanden: TLF 16 (1-3)
 Abt. Schöckingen: MZF (1-0), LF 8 (1-8)

Kurzinfo: Verwaltungsstelle Schöckingen durch Brand in der Teeküche stark verqualmt.



Einsatzart: H4 - VU, mehrere Personen eingeklemmt
Alarmzeit: 30.04.2015 - 13:28 Uhr
Einsatzort: B10 bei Schwieberdingen
Eingesetzte Kräfte: MZF (1-0)
 Abt. Ditzingen: KdoW (1-1), RW (1-2)
 FF Schwieberdingen: ELW, MTW, HLF20-1, HLF20-2
 FF Markgröningen: ELW, RW, LF16

Kurzinfo: Reinigungsfahrzeug überrollt PKW; ein Insasse stirbt, fünf Personen schwer verletzt, davon drei eingeklemmt.



Einsatzart: B3 – aktivierter Rauchmelder
Alarmzeit: 30.05.2015 - 21:09 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, Jakobstraße
Eingesetzte Kräfte: MZF (1-0)
 Abt. Ditzingen: KdoW (1-2), LF20 (1-8), DL (1-2), HLF20 (1-8)

Kurzinfo: Anwohner hören privaten Rauchmelder und rufen Feuerwehr; Wohnung völlig verqualmt, ein Bewohner von der Feuerwehr gerettet.



Einsatzart: H0 – Hochwassereinsätze
Alarmzeit: 14.08.2015 - 19:52 Uhr
Einsatzort: Ditzingen, gesamtes Stadtgebiet
Eingesetzte Kräfte:
 Abt. Ditzingen: KdoW, LF 20-16, LF 16TS, RW, GWT1, GWT2
 Abt. Hirschlanden: LF 8

Kurzinfo: Starkregen sorgt für starke Überschwemmungen, Feuerwehr an acht Stellen im Einsatz.



Einsatzart: B3 – Brand in Gebäude

Alarmzeit: 24.08.2015 - 07:42 Uhr

Einsatzort: D-Hirschlanden, Wiesenstr.

Einsatzkräfte:

Abt. Ditzingen: KdoW, LF20, DL, GWT 2

Abt. Hirschlanden: TLF 16, MTW

Kurzinfo: Brand in einer Backstube im Untergeschoss, sechs Personen und zwei Hunde werden über Leitern gerettet; Feuer durch mehrere Trupps unter Atemschutz gelöscht.



Einsatzart: H0 - Amtshilfe am Bahnhof

Alarmzeit: 22.09.2015 - 21:24 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, Bahnhof

Eingesetzte Kräfte:

Abt. Ditzingen: KdoW, LF 20

Kurzinfo: Amtshilfe nach Suizid durch Strangulation am Geländer der Bahnstufunterführung.



Einsatzart: B3 - Brandeinsatz

Alarmzeit: 17.10.2015 - 15:31 Uhr

Einsatzort: Ditzingen, Ditzenbrunner Straße

Eingesetzte Kräfte:

Abt. Ditzingen: KdoW, LF 20, DLK 23-12, LF 20-16, LF 16 TS

Kurzinfo: Wohnungsbrand fordert drei Verletzte, Feuer durch zwei Trupps unter Atemschutz gelöscht.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den regulären Pressemitteilungen zu Einsätzen und Großübungen berichtete die Wehr auch in 40 Ausgaben des Ditzinger Anzeigers sowie auf der Feuerwehr-Homepage über ihre Aktivitäten. Seit Juli 2015 steht der Feuerwehr für die Online-Berichterstattung erstmals eine eigene Homepage zur Verfügung. Henning Frank vertrat die Interessen der Wehr bei dem von der Stadt in Auftrag gegebenen Seitenauf-



bau. Wie in den Vorjahren erklärten sich außer ihm sieben weitere Kameraden bereit, über die Aufgaben und Arbeit der Feuerwehr in den genannten Medien zu berichten und die Homepage der Feuerwehr zu pflegen.

Neben Internet und Ditzinger Anzeiger gehören eine systematische Fotodokumentation, die Zusammenstellung eines Presse spiegels und die Anfertigung eines Jahresberichtes zu den Aufgaben dieser internen und externen Öffentlichkeitsarbeit. Benjamin Dralle und Matthias



Rapp übernahmen dankeswerter Weise auch für das Jahr 2015 diese Archivierungen. Traditionelle Öffentlichkeitsarbeit leistete die Abteilung beim Tag der Feuerwehr am 19. September. Zusammen mit der Ausstellung zum Kunstprojekt Feuerlöscher der Ditzinger

Schulen eröffnete Oberbürgermeister Makurath im Schulzentrum Glemsaue den Mitmachtag. Beim Löschen von „richtigen Feuern“, beim Drehleiterfahren oder den verschiedenen Mitmachstationen herrschte großer Andrang. Die Belohnung in Form einer gefüllten Kameradschaftskasse blieb aller-



dings aus. Wie in den Zügen bereits vorgestellt, soll daher 2016 am Tag der Feuerwehr eine Hocketse am Samstagabend das Programm ergänzen.

Kameradschaft und Sport

Zusammenkünfte im Florianstüble, Festbesuche bei Teilort- oder Nachbarwehren, sowie Gratulationsbesuche bei Angehörigen der Altersabteilung gehören zu den regelmäßigen kameradschaftlichen Zusammenkünften in unserer Wehr. Neben diesen wiederkehrenden Anlässen trafen sich im Jahr 2015 Angehörige der Einsatz- und Altersabteilung zu verschiedenen Anlässen außerhalb des Einsatz- und Übungsdienstes.



Besuch in Tiefenbach

Traditionell machten sich am 30. April einige Kameraden der Feuerwehr Ditzingen auf den Weg, um den Tag der offenen Tür unserer Patenwehr in Tiefenbach zu besuchen. Neben der Hocketse am Abend besuchten sie das Fest am Maifeiertag und repräsentierten dabei unsere Abteilung.

Lehrfahrt nach Tübingen

Die eintägige Lehrfahrt führte die Abteilung am 17. Oktober mit Busfahrer Wolfgang Ullrich zunächst nach Beben-



hausen. Gestärkt durch das traditionelle Parkplatzvesper erfuhren die Ausflügler bei der an-

schließenden Führung im mittelalterlichen Kloster und im Jagdschloss die Geschichte des Alterswohnsitzes des letzten württembergischen Königspaares.

Vom Tübinger Busbahnhof spazierte die Feuerwehr dann über steile Staffeln, durch enge Gassen und vorbei an spitzen Giebeln hinauf zum Schlossberg. Mit den Eindrücken aus dem historischen Stadtkern der Universitätsstadt folgte Entspannung bei der Stocherkahnfahrt. Wider Erwarten verließen alle ihre Kähne in trockenen Gewändern und konnten so den Abend mit einem deftigen Abendessen beim „Neckarmüller“ ausklingen lassen.

Herbstfest

200 Feuerwehrkameraden und Angehörige trafen sich am Abend des 24. Oktober im Ditzinger Feuerwehrhaus zum Herbstfest. Vertreten durch Bürgermeister Bahmer zeigte sich die Stadt sehr großzügig und übernahm die Kosten für das Abendessen.

Aktivitäten in der Kreisfeuerwehr

Während des ganzen Jahres unterstützten Angehörige der Abteilung die Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes oder engagierten sich bei überörtlichen Ausbildungen. Mehrere Kameraden vertraten unsere Wehr bei den Kreisjahresversammlungen der aktiven, der Jugend- sowie der Altersfeuerwehr, beteiligten sich bei der Lehrfahrt nach Straßburg oder besuchten im November den Jahresabschluss „Tut was Eures Amtes ist“ in Murr.

Peter Gsandner als Vertreter des Bezirks VII und Andreas Häcker als Kreispressesprecher besuchten 2015 die vier Sitzungen des Verbandsausschusses, die Sitzung im Juli wurde im Ditzinger Feuerwehrhaus abgehalten. Ebenfalls als „Heimspiel“ organisierte der Kommandant am 24. November eine Bezirkssitzung. Als Verantwortlicher für den Fachbereich „Öffentlichkeitsarbeit und Historik“ erstellte Andreas Häcker im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes auch im angelaufenen Jahr eine 60-seitige Broschüre über die Arbeit der Feuerwehren unseres Landkreises.

Florian Kragl gehört zur Schiedsrichtergruppe für Leistungsabzeichen und Geschicklichkeitsfahren, er fungiert darüber hinaus als Ausbilder bei den Kreislehrgängen „Gefahrgut“ in Asperg. Mit Jochen Dralle, Uwe Dralle und Stefan Willdermuth engagierten sich weitere Kameraden bei verschiedenen Ausbildungen innerhalb unseres Bezirks.

Dreimal bot sich auf Kreis-ebene für Kommandanten und Abteilungskommandanten die Möglichkeit zur Weiterbildung. Nach Veranstaltungen in Ludwigsburg und Steinheim besuchte Andreas Häcker mit einer Gruppe von 20 Füh-



rungskräften am 19. Juni das Southside-Festival bei Tuttlingen. Bei dem Rockkonzert mit 80.000 Besuchern gab es zum Thema „Organisation und Sicherheit bei Großveranstaltungen“ lehrreiche Informationen und spannende Einblicke hinter die Kulissen eines derartigen Events.



Im Führungsstab des Landkreises sind Kommandant Peter Gsandner für den Stabsbereich S1 (Personal/innerer Dienst) und Abteilungskommandant Andreas Häcker im Stabsbereich S5 (Presse- und Medienarbeit) als Verantwortliche bestellt. Mit Florian Kragl im Team der Fachberater Chemie gehört seit 2014 ein weiterer Kamerad unserer Abteilung dem Führungsstab des Landkreises an. Für Besprechungen und Übungen traf sich der Stab im abgelaufenen Jahr insgesamt fünfmal.

Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2015



Ehrungen

10 Jahre aktiv

Steffen Dralle, Sven Grässlin, Matthias
Offterdinger, Tobias Rotzler, Dino di Stifani

30 Jahre aktiv

Eberhard Böpple, Ralf Gamper, Peter
Gsandner

35 Jahre aktiv

Andreas Häcker, Kuno Renschler

45 Jahre aktiv und Ehrenmitgliedschaft

Oskar Kocher

40 Jahre Feuerwehrmitglied

Joachim Straub

50 Jahre Feuerwehrmitglied

Kurt Maurer



Beförderungen

Oberfeuerwehrmann

Andrés Becke

Löschmeister

Michael Kocher

Danksagung

Am Ende des Rückblickes steht auch in diesem Jahr der Dank für die geleisteten Aufgaben im Übungs- und Einsatzdienst. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Angehörigen der Abteilung, die neben den zahlreichen Pflichtveranstaltungen freiwillig Zusatzaufgaben übernommen und sich damit überdurchschnittlich zum Wohl unserer Wehr und damit zum Wohl aller Bürger eingesetzt haben.

